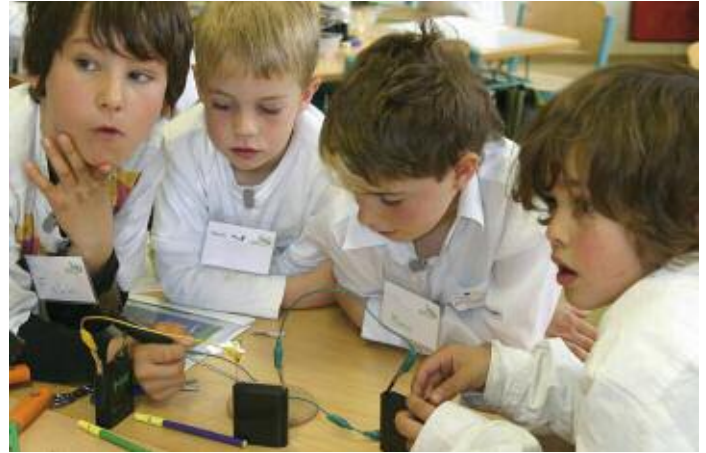


## Wirtschaft macht Schule

### „MINT-Kids“ in der Grundschule Ringingen Spannung, Spiel und wahres Wissen

Warum sind Stromkabel außen aus Kunststoff? Wie funktionieren Lichtschalter? Und warum werden Lampen warm? Beim Expertentag in der Grundschule Ringingen gingen die Erstklässler und Zweitklässler solchen Fragen einfach experimentell auf den Grund. Freilich wussten die begeisterten jungen Forscher schon viel über Strom: Dass in der Biogasanlage Energie gewonnen wird, bis hin zu verschiedenen Stromverbrauchern und Energiespartipps. Das wahre Wissen aber erhält man in der Praxis. Also schnell unter Expertenanleitung einen Schaltkreis gebaut, oder verschiedene Stoffe auf ihre elektrische Leitfähigkeit untersucht. Auch Glühbirnen wurden von den Kleinen Forschern genau unter die Lupe genommen: Welcher Teil ist es der leuchtet und warum werden Lampen warm? Ein selbstgebautes Modell der Birne lieferte flugs die Antwort. Seit dem Frühjahr bietet das neue IHK-Netzwerk „MINT-Kids“ (MINT=Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) praxisnahe naturwissenschaftlich-technische Fortbildungen für Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer in der Region Neckar-Alb an. Im Mittelpunkt steht dabei eine Experimentier-AG für Grundschullehrkräfte, deren Inhalt, die im Bildungsplan von Baden-Württemberg vorgeschriebenen Experimente sind. Die Angebote der „MINT-Kids“ umfassen außerdem: vertiefende NaWi-Workshops, gemeinsam mit Hochschulen



Messer, Gabel, Schere, Licht halten Kleine Forscher nicht vom Tüfteln ab – unter richtiger Anleitung ist das auch gut so. Foto: IHK

entwickelte Konzepte für eine Schüler-AG sowie ein Webportal, das sich zurzeit noch im Aufbau befindet.

#### IHK-Service

Fragen zum Thema beantwortet Nadine Nobile von der IHK Reutlingen unter Telefon: 07121/201-197 oder per E-Mail: [nobile@reutlingen.ihk.de](mailto:nobile@reutlingen.ihk.de).

#### Preisträger: MINT-Kids auf Kurs

### „Energie? – Die spar ich mir!“

Die Rottenburger Hochschule für Forstwirtschaft ist einer der Gewinner beim bundesweiten Wettbewerb „Energie für Ideen“. Dafür gibt es 10 000 Euro Preisgeld. Studierende des Fachbereichs BioEnergie hatten zusammen mit der IHK Reutlingen eine Energie-AG für Grundschüler erarbeitet.

Eine siebenköpfige Jury von Wissenschaftlern und Kommunikationsprofis wählte die 13 besten Projektideen zur Vermittlung der Energieforschung aus. Gesucht wurden kreative und ungewöhnliche Ideen von Studierenden, die Kindern und Jugendlichen verständlich machen, worum es bei der Energieforschung geht und was jeder dafür in Zukunft tun kann. Mit dem Wettbewerb

„Energie für Ideen“ für Studierende möchte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den direkten Dialog zwischen Hochschulen und der Öffentlichkeit zusätzlich stärken. Er ist Teil des „Wissenschaftsjahres 2010“ und wird gemeinsam mit der Initiative Wissenschaft und der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren ausgerichtet.

#### Direkter Dialog

Energie, in Form von Strom, Licht oder Wärme, ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie ist selbstverständlich geworden – und doch ist sie etwas sehr abstraktes. Das Rottenburger Projekt „Energie? – Die spar ich mir! – Energie im Alltag von Kindern“ soll daher Energie für Grundschüler begreifbar machen. Im Mittelpunkt steht ein Konzept für eine Energie-AG an Grundschulen. In 16 Themeneinheiten lernen Dritt- und Viertklässler dort an Hand von Experimenten und alltagsnahen Beispielen allerlei Spannendes rund um die Themen Energie, Nachhaltigkeit und Erneuerbare Energien. Die IHK Reutlingen unterstützt das Projekt mit pädagogischem Know-how. Außerdem werden im Rahmen des IHK-Netzwerks „MINT-Kids“ Lehrerfortbildungen angeboten um das Konzept möglichst vielen Schulen in der Region Neckar-Alb zugänglich zu machen. Als weiterer Projektpartner beteiligen sich die Stadtwerke Rottenburg an der praktischen Umsetzung des Konzepts.

#### IHK-Service

Weitere Informationen zum Energie-Projekt an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg auf den Internet-Seiten [www.energie-fuer-ideen.de](http://www.energie-fuer-ideen.de) sowie [www.zukunft-der-energie.de](http://www.zukunft-der-energie.de).



Erfolg für Energie-AG. Das Projektteam Henriette Kammer, Simone Leins, Franziska Biegel, Professor Thorsten Beimgraben, Nadine Nobile und Cathrin Koch (von links). Foto: IHK